



Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Selbstbefassung

—

Situation und Therapien im Maßregelvollzug

Dem Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung liegt der Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2023 vor, das oben genannte Thema in seiner nächsten Sitzung am 14.06.2023 im Rahmen der Selbstbefassung **gemäß § 14 Abs. 3 GO.LT** zu behandeln.

Dörthe Kaufmann
Ausschussdienst

Bereitstellung AIS/SIS/RIS

Fraktion DIE LINKE. im Landtag Sachsen-Anhalt

Ausschuss für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung

Im Hause

6. Juni 2023

Antrag auf Selbstbefassung gemäß § 14 Abs. 3 Geschäftsordnung

hiermit beantrage ich im Rahmen der Selbstbefassung nach § 14 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landtages von Sachsen-Anhalt, folgendes Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zu behandeln:

Situation und Therapien im Maßregelvollzug

Der Maßregelvollzug in Sachsen-Anhalt ist seit Jahren herausgefordert von Überbelegung und Personalmangel. Weitere Neubauten und Ausweitungen der Zuweisungen lösen die strukturellen Probleme im Maßregelvollzug nicht. In Sachsen zeichnet sich hingegen ein Fokus auf Entlassungsmanagement statt weiteren Neubauten ab.

Die Landesregierung (insb. die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie die Ministerin für Justiz) soll bitte im Ausschuss darlegen, was aus ihrer Sicht nötig ist, um den Maßregelvollzug neu zu strukturieren. Dazu zählen Fragen nach der Sensibilität bezüglich der Einweisungen und Verhältnismäßigkeit nach Paragraf 63 des Strafgesetzbuches, bezüglich der Verweildauer bei Suchtproblematiken nach Paragraf 64 StGB, therapeutische Konzepte und Strategien, Supervisings und Controlling der Einrichtungen, die Frage der Sozialversicherung der Personen im und nach dem Maßregelvollzug, sowie welche Alternativen zum Maßregelvollzug durch die Landesregierung unterstützt werden. Zugleich sind Vertreter:innen des Vorstandes des Psychiatrieausschusses als Gesprächspartner:innen einzuladen.

Nicole Anger